

«Durch die Weiterbildung fühle ich mich selbstsicherer und kompetenter»

gs1.ch/weiterbildung

Auf dem Bau hielt es den gelernten Sanitärmoniteur Mario Ivošević nicht lange. Er hat in der Logistik seine Branche gefunden. Im Lehrgang zum Supply Chain Manager bei GS1 Switzerland vertiefte der Lagerleiter sein Fachwissen in Bereichen des Datenmanagements und der Digitalisierung.

Mario Ivoševićs Zukunft schien seit Langem vorgeplant. Der gebürtige Schaffhauser absolvierte eine Lehre als Sanitärmoniteur und ergriff damit denselben Beruf wie sein Vater. Zusammen mit dem Bruder, einem gelernten Heizungsmonteure, sollte ein Familienunternehmen gegründet werden. Nach der Ausbildung begann Mario Ivošević deshalb, sich seine Sporen abzuverdienen: «Ich arbeitete während zwei Monaten als Lüftungs- sowie Kälte- und

Klimabauer.» Die Baubranche sagte ihm jedoch nicht zu, sodass er 1998 beim Schaffhauser Pharmaunternehmen Cilag AG eine Stelle als Produktionsmitarbeiter annahm. Doch der Wechsel von der Baustelle in eine geschlossene Produktionsstätte war zu krass, weshalb Ivošević erwog zurück auf den Bau zu gehen.

INSPIRIERENDE LOGISTIK

Seine Abteilungsleiterin bot ihm jedoch eine Stelle im Chemielager für feste Stoffe an und Mario Ivošević wagte sich aufs Neuland. «So landete ich in der Logistik.» Nach gut zwei Jahren wechselte er ins Chemielager für flüssige Stoffe und spürte, dass ihm diese Branche liegt: «Vernetztes Denken und Handeln ist in der Logistik gefragt, das inspiriert mich.» Auch seinen Vorgesetzten entging dies nicht. Als 2006 das Chemical Product Handling Center, das beide Lager und den Versand vereint, den Betrieb aufnahm, wurde Mario Ivošević zum Schichtführer befördert. In dieser Funktion war er unter anderem als SAP Keyuser in verschiedensten Projekten involviert.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der junge Berufsmann bereits begonnen, sein Wissen fachspezifisch zu vertiefen: Von 2005 bis 2007 durchlief er die Weiterbildung zum Warehouse-Logistiker mit eidgenössischem Fachausweis. Als die Geschäftsleitung 2012 bekannt gab, die grossvolumige Chemie Wirkstoffproduktion auf-

zugeben, schlug man Ivošević den Wechsel ins Pharmalager vor und stellte ihm die Leitung desselben in Aussicht. Der mittlerweile zweifache Vater nahm das Angebot an und arbeitete ab 2013 im Pharma Fertigwaren-Lager. «Schon bald rutschte ich in ein erstes Projekt rein. Eine neue Lagerverwaltungssoftware wurde eingeführt. Die Themen der Digitalisierung und Automatisierung sprachen mich sehr an», erinnert sich Ivošević.

FUNDIERTES FACHWISSEN NÖTIG

Seit er 2015 die Leitung des vollautomatischen Lagers mit Platz für 8100 Europaletten übernommen hat, beschäftigt er sich noch intensiver mit digitalen Prozessen. Seit 2014 fungiert er zudem als Prüfungsexperte für die Logistikberufe EFZ und EBA. Dass er für seine Aufgaben fundierteres Fachwissen benötigt, war dem zielstrebigem Quereinsteiger schon länger klar: «Ich hatte mich bereits nach der Ausbildung zum Warehouse-Logistiker über die Lehrgänge von GS1 Switzerland zum Logistikleiter und Supply Chain Manager informiert.» In der Zusammenarbeit mit Informatikern in verschiedenen Projekten habe er bemerkt, dass diese eine andere Sprache sprechen als er. Doch der Schaffhauser mit kroatischen Wurzeln wollte mitreden können. «Da in der Weiterbildung zum Supply Chain Manager ein starker Fokus auf den elektronischen Möglichkeiten liegt, habe ich mich für diesen Lehr-

Weiterbildungslehrgänge von GS1 Switzerland als Wegbereiter für Ihre Karriere

Der Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke, GS1 Switzerland, setzt sich unter anderem für die zielgerichtete und praxisorientierte Weiterbildung ein und ist in der Schweiz die führende Bildungsinstitution für Logistik und Supply Chain Management. In unserer Serie porträtieren wir Fachleute, die dank eines Weiterbildungslehrgangs bei GS1 Switzerland ihre Berufskarriere erfolgreich aufwerten konnten.

gang entschieden.» Er startete den Diplomlehrgang im März 2017 und schloss ihn Mitte 2019 erfolgreich ab.

BEI IT-FRAGEN MITREDEN

Sein Plan, bisheriges Wissen aufzufrischen und zu vertiefen sowie punkto Data-Management dazuzulernen, ging auf. Den ersten Teil der Weiterbildung absolvierte er zusammen mit angehenden Logistikleitern. Die Fächer waren genereller Art, wie etwa Qualitätsmanagement, Volkswirtschaftslehre, Finanz- und Rechnungswesen oder auch Projektmanagement und Leadership. «Im zweiten Teil wurden die Inhalte sehr technisch. Wir hatten einen äusserst fundierten Unterricht über Datenmanagement und Digitalisierung. Seit der Weiterbildung kommt es deshalb vor, dass ich in IT-Projekten den Informatikern sogar Antworten auf eine Fragestellung liefern kann und nicht umgekehrt», freut sich Ivosevic.

ERFAHRUNG WEITERGEBEN

Besonders überzeugt hat den Supply Chain Manager, dass alle Dozenten erfahrene Praktiker sind und den Unterricht anhand von Praxisbeispielen anschaulich gestalten. Einfach war der anderthalb Jahre dauernde Lehrgang dennoch nicht: «Das Zeitmanagement zwischen Arbeit, Weiterbildung, Familie und Freizeit war die grösste Herausforderung», konstatiert der heute 41-Jährige, der in seiner Frei-



In seiner Weiterbildung zum Supply Chain Manager erlangte Mario Ivosevic besonders im Bereich Data-Management und Digitalisierung fundiertes Fachwissen.

Zur Person:

Mario Ivosevic ist 1979 in Schaffhausen geboren und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Neuhausen am Rheinfall. 1998, zwei Monate nach seiner Lehre zum Sanitätsmonteur, stieg er im Schaffhauser Pharma-Unternehmen Cilag AG als Mitarbeiter des Chemielagers in die Logistik ein. Bei der Inbetriebnahme des neuen Lager- und Versandzentrums 2006 wurde er zum Schichtführer befördert. In dieser Zeit, von 2005 bis 2007, bildete sich der Schweizer mit kroatischen Wurzeln zum Warehouse-Logistiker weiter. 2013 wechselte er ins Lager der Pharma-Abteilung, das er seit 2015 leitet. Von 2017 bis Mitte 2019 absolvierte er erfolgreich den Lehrgang von GS1 Switzerland zum eidgenössisch diplomierten Supply Chain Manager.

zeit in der Band TS EKIPA akustische Saiteninstrumente spielt und aktives Mitglied eines Bowling-Clubs ist. Für die Zeit der Weiterbildung legte der gesellige Mann diese Aktivitäten auf Eis. Stattdessen traf er sich neben seinem Vollzeit-Arbeitspensum einmal wöchentlich mit seinen Lehrgangskollegen zum Lernen.

Dank seiner Weiterbildung geht Mario Ivosevic seine Aufgaben heute systematischer an. «Besonders im Bereich des Pro-

jektmanagements, aber auch in der Personalführung kann ich vom Gelernten profitieren», so der Supply Chain Manager, der neun Mitarbeitende und drei Lernende führt. «Die Weiterbildung hat mir Ängste genommen, ich fühle mich nun selbstsicher und kompetent.» Diese Erfahrung möchte der Logistik-Profi gerne weitergeben: «Mittelfristig möchte ich mich im Bereich Bildung und Unterricht weiterbilden und engagieren.

Julia Konstantinidis